



**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Auß dem glorwürdigen Vatter Benedicto. In Prologo.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](#)

Vnnd mit fründlichistser Liebseeligkeit sprach
zu ihro; sihe / hie bin ich / was wilstu mir ghe
Sie antwortete; Seye willkomb mein Heyl
mein gankes / ja mein einiges wahres Gut. Ich
mein Herr / ich vnuwürdige hab nichts zu berem
dass deiner Herlichkeit gebühren möge. Ein
wohlen biete ich dir an mein gankes Wohl
bittend vnd verlangend / dass du selbstē in mir
bereiten wöllest / was deine Göttliche Güte in mir
ergezen kan. Hierauß sagte der Herr; Wann
mir in disē Stuck die willkür lassen wilst / so gib
mir den Schlüssel / durch welchen ich
herausnemmen / vnd widerumb behalten kann
was mir zu meinem Wohlgefallen / vnd Er-
quickung beliebet. Vnnd was ist dis für
Schlüssel / fragte sie ; der Herr aber sprach
Dein eigener Wille: hiemit andeuernd
dass wann einer verlanget den Herren bei sich
zu beherbergen (wann einem angelegen ist) von
Gottes Hulden zu seyn ein rechter wahrer Ge-
licher ; eine rechte / gute Angela zu sein) von
nöthen seye (Angela / vonnöthen seye) der
Herren den Schlüssel seines eigenen Willen
zu überreichen / vnd sich dessen hochgelobten
Wohlgefallen völliglich zu ergeben.

Auf dem glorwürdigen Vatter Benedicto.

In Prolog. **B**itte (auch bestreifige dich) dass der
welcher sich gewürdiger dich in die Zahl der
Kinder zu sezen / mit etwann von deinen bösen
Werken

Wercken müsse betrübt werden. Lauffe / weil du das lechte des Lebens hast / damit dich die Finsternissen des Todes nit ergreissen. Schniere mit dem Glauben / vnd Haltung guter Werken deine Lenden auff / vnd durch Verleitung des Evangelij wandle die Strassen des Herren / das mit du verdienest denne / welcher dich berussen / in seinem Reich anzuschauen / vnd zu geniessen.

Auß dem geistreichen Vatter
Gerardo.

Dieser einsmahlis befragter / wie ein Religios Ad cap. 1.
des grossen Vatters Benedicti müsse auß Reg. gesteūret sein / antwortete; Seine Rüstung ist die Gedult ; sein Bett ; das Wachen ; sein Proviant / das Fasten ; sein vermögen die Armut ; sein Schatz-Kamer / die Reinigkeit ; sein Pferdt / die Gehorsambe ; sein Sattel / ein gut Gewissen ; sein Adel / die Demuth ; sein Kleid / die Liebe ; sein Schildt / die Furcht Gottes ; sein Studieren / die Erkandtnus seiner selbsten ; sein Tägen / daß heylige Kreuz.

Auß dem Gottseligen Vatter
Ioanne Gerlen.

Gelig der / welcher in dem Closter recht Lib. 1.
lebt / vnd glücklich vollbracht hat. Wilstu cap. 17.
gebührend bestehen / vnd zunemmen / so halte dich als einen verribenen / vnd Wandersmann über der Erden. Du must vmb Christi wegen ein Thor werden / wann du ein geistlich Leben führen

D iiij

führen